

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1912. Nr. 420.

Jahrgang 205.

Belegpreis für Halle und Querfurt 2.50 M., durch die Post bezogen 3 M., für das Vierteljahr. Die Halle'sche Zeitung erscheint wöchentlich fünfmal. — Druck- und Verlagsort: Halle a. S., Postfach 100. Die Halle'sche Zeitung (Halle a. S., Postfach 100) ist ein in Halle a. S. und in allen bekannten Schnellpostanstalten.

Erste Ausgabe

Verlagsort: Halle a. S., Postfach 100. Die Halle'sche Zeitung (Halle a. S., Postfach 100) ist ein in Halle a. S. und in allen bekannten Schnellpostanstalten.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipziger Straße Nr. 61/62. Telefon 155 u. 156; Telephon 1272. Verleger: Dr. Walter Gebel. Halle a. S.

Sonnabend, 7. September 1912.

Geschäftsstelle in Berlin: Bernburger Straße 90. Telefon Amt Berlin Nr. 4280. Druck und Verlag von Otto Ziehe in Halle a. S.

Zur Fleischarteuerung.

Die Kauferin im Streit, die „Allgemeine Fleischarteuerung“, die sich stolz die größte Fachzeitung der Welt nennt, bringt in ihrer Nummer vom 3. September d. J. unter der Spitzmarke „Viehteuerung“ einen Bericht über eine Stadterordnetenversammlung in Söhneberg, in der lebhaft von einer „Fleischnot“ gesprochen und natürlich die Schuld an derselben dem „einseitigen agrarischen Wirtschaftspolitik“ zugeschoben wird. Daran anschließend muß als Schlußwort ein namhafter Landwirt für Ermäßigung der Futtermittel- und Viehhölle zu Worte kommen und in der nächsten Spalte wird der Einfluß des Direktors der „M. F. Z.“ Moritz Zuelzer auf den Staatsminister Grafen Bülow zum Schluß in Dresden in der Frage der Einfuhr von Gefrierfleisch unterrichtet, indem es dem Moritz Zuelzer gelungen sein soll, den Staatsminister davon zu überzeugen, daß die Einfuhr lebenden Viehes für die Bevölkerung sowie für das Fleischergewerbe in jeder Beziehung den Vorzug verdiene. — Wirft man nun noch einen Blick auf die telegraphischen Viehmarktberichte, so fällt zunächst auf, daß in Danzig in Großvieh und Schweinen ein Ueberstand zu beobachten ist, in Magdeburg 100 Rinder nicht abgesetzt werden konnten, und daß in Sosnowice für besorgnisvolle Schweine 70 Mark für den Zentner Lebendgewicht gezahlt worden sind. Die Verladung von diesem Orte nach Obersachsen betrug 1351 Schweine an diesem Tage. Also nur Sand, Sand in den Augen denen, die wirklich Fleisch verkaufen und kaufen.

Aus der durch die Witterungsverhältnisse der letzten beiden Jahre in Mitteleuropa allein zu erklärenden „Viehteuerung“ wird unter Zuhilfenahme des abgegriffenen Schlagwortes von der „einseitigen agrarischen Wirtschaftspolitik“ das Schreckgespenst der „Fleischnot“. Als Heilmittel wird die Einfuhr von lebendem Vieh unter Aufhebung der Viehhölle empfohlen — aber beliebt kein Gefrierfleisch! — Und dagegen bringen die Viehmarktberichte, die der „Fleischer“, weil sie für ihn ohne jedes Interesse sind, nicht liest, große Ueberstände einheimischen Viehes besser Qualität und Preise für russische Schweine von 70 Mark für den Zentner Lebendgewicht! — Ungereimtheiten über Ungereimtheiten!

Ein Randwort in der Nähe von Halle drängt seinen Viehhändler auf Abnahme von drei hochfeinen Rindern, und was erhalt er zur Antwort? — Ach habe jetzt noch so viele fettere Rinder stehen, daß ich die Ihrigen vorläufig nicht abnehmen kann. — Nun, in Magdeburg, Frankfurt, Köln, Mannheim usw. war ja Ueberstand geblichen. Die Herren Viehhändler und Kommissionäre können bei den hochgeschraubten Preisen auch durch die unrichtige Verteilung der Schlachttiere nicht eine weitere Preissteigerung durchdrücken, weil die Verbraucher an der Grenze der Leistungsfähigkeit angekommen sind und ihren Fleischbedarf einschränken.

Was soll aber unter diesen Umständen das Leihen der Grenzen und die Aufhebung des Viehhölles bezwecken? Wenn in Rußland an der deutschen Grenze die Schweine bereits mehr kosten als bei uns, wenn die Fleischpreise in Frankreich und Desterreich auf dem gleichen Stande sind beweglich wie in Deutschland, so kann eine Minderung der Fleischpreise in Deutschland durch eine derartige Maßnahme, abgesehen von den sonstigen großen Gefahren, die damit für den einheimischen Viehbestand verbunden sind, nicht eintreten. Nein, der Zweck dieser Forderungen ist ein anderer. Die Großviehhändler, die allein ein Interesse an den jetztigen übermäßigen Viehpreisen haben, wollen der etwa bevorstehenden Zulassung von Gefrierfleisch aus Argentinien vorbeugen. Denn dieses Produkt würde nicht durch ihre Hände gehen. Wenn dagegen durch eine Grenzöffnung wirklich einige wenige Stück Vieh vom Ausland mehr als jezt (Dänemark hat vom 25. bis 31. August 1887 Rinder nach den deutschen Quarantäne-Anstalten geliefert) nach Deutschland eingeführt würden, so bleiben diese in der Hand der großen Viehhändler, so daß sie kaum irgendwelchen Schaden anrichten in der Lage sein werden. Und deshalb muß der Direktor ihrer Affäre-Gesellschaft „M. F. Z.“ sowie diese und die gesamte Viehhändlerpresse

das Wasser trüben, damit besser gefischt werden kann. Nach bekannten Missethaten wird gerufen: Sallet den Dieb!, denn an allem trägt nur einzig und allein der Landwirt die Schuld!

Die Kaiserfrage in der Schweiz.

Kaiser Wilhelm und der französische General Pau. Ueber eine lange Unterhaltung, welche Kaiser Wilhelm mit dem französischen General Pau pflog, wozu der Barister „Temps“ folgende interessante Einzelheiten zu berichten: Schon bei der Vorstellung sprach der Kaiser den Wunsch aus, sich länger mit dem französischen General Pau zu unterhalten, der als einer der fähigsten französischen Kriegsführer gilt. General Pau hat den deutsch-französischen Krieg mitgemacht und dabei einen Arm verloren. Die Gelegenheit zum Gespräch bot sich bei dem Feiertage, welches der Bundespräsident Forrer in dem Wanderhause dem Kaiser zu Ehren gab. Da sich der Monarch vor Nechten, General Pau vor Sinken des Bundespräsidenten. Kaiser und General unterhielten sich lebhaft über Herrn Forrer hinweg, und als dieser aufstand, um sich zu den anderen Gästen zu begeben, da rüdten Kaiser und General ihre Stühle näher aneinander und nun begann ein langes Gespräch. Der Kaiser trug dem General auch schöne Empfehlungen an den Präsidenten Fallières an und erkundigte sich u. a. nach verschiedenen französischen Offizieren.

Bern in Erwartung des Kaisers. Aus Anlaß des Kaiserbesuches prangt die Bundeshauptstadt Bern in reichem Schmuck. Wir erhalten von dort unter dem 5. September folgenden Bericht: Durch ein monumentales Portal wird der Kaiser den Bahnhofsplatz betreten, wo ihn eine Flaggentruppe von deutschen und schweizer Jägern grüßt. Der Weg vom Bahnhof zum Bundeshaus ist von hohen gelben Postamenten eingefaßt, die Blumenarrangements tragen. Am Anfang und am Ende der Bundesstraße ragt über der Straße die feierliche Standarte. Das Bundeshaus trägt würdevolle Messingtürnen mit Wänden in Schweizer Farben. Der Eingang zum Bundeshaus, das Treppenhaus, die Vorhalle und der Saal sind mit Korben, Palmen und bunten farbigen Blumen geschmückt. Auch die höchsten Barockfassaden sind mit Blumen geschmückt. Die öffentlichen Gebäude und die Bräuer tragen reiche Flaggenschmuck.

Zum Falle Traub.

Das Disziplinurteil des Oberkirchenrats gegen den Pfarrer Traub, durch das dieser seines Amtes ohne Pensionsberechtigung für verlustig erklärt wird, scheint wieder weite Kreise der Bevölkerung in Erregung zu bringen. Jedenfalls hat sich die Tagespresse, voran natürlich die linksgerichtete, dieses Stoffes bereits nachdrücklich angenommen. Es ist das natürlich ihr gutes Recht, und es ist auch bei dem getrennten Standpunkt der politischen Parteien kein Wunder, daß sie in der Beurteilung dieses „Falles“ auseinandertreten. Bekanntlich ist nur, daß gerade von einer gewissen Seite bei solchen Ereignissen jede Sachlichkeit verlassen wird, und daß auch derartige, der Politik eigentlich recht ferngelegene Ereignisse auf Viegen oder Brechen für parteipolitische Zwecke ausgenützt werden, daß sie dazu herhalten müssen, den Auser in bürgerlichen Lager immer erneut anzufachen und die Begriffe der Parteien zu verwirren. Selbstverständlich fühlen sich das „Berliner Tageblatt“ und ähnlich gerichtete Zeitungen an erster Stelle für gehalten, der armen, bedrängten evangelischen Kirche mit ihrer ebenso unerbetenen, wie unwillkommenen „Hilfe“ beizuhelfen und in ihrer Weise „aufklärend“ zu wirken. Diese ferne Aufgabe soll nicht unerwähnt bleiben, um den Zeitungslesern im Lande zu Gemüte zu führen, daß sie auf Grund solcher Quellen sich überhaupt ein Bild von der Wirklichkeit auch nur einigermaßen entsprechendes bilden zu machen vermögen.

Der Fall Traub ist von dem Fall Zatho, der bei dieser Gelegenheit von jenem Teil der Presse aus wieder herangezogen wird, durchaus zu trennen und steht mit ihm nur in losem Zusammenhang insofern, als die Sade Traub rein äußerlich durch die Affäre Zatho ins Rollen kam, sich ihr also zeitlich direkt angeschlossen. Aber während es sich bei Zatho um dessen mit der Lehre unserer evangelischen Kirche nicht in Einklang zu bringende Glaubensansichten handelte, war das Vorgehen gegen den Pfarrer Traub rein disziplinärer Natur und befristete sich mit dessen unqualifizierbaren Angriffen gegen die Kirchenbehörden. Wie weit denselben sachliche Verdingung zugrunde gelegen hat, soll hier nicht unterludt werden, ebensowenig wie seine feilgerührige Tätigkeit in seinem Wirkungsbereich im allgemeinen und sein theologisches Programm im besonderen. Auch das Maß der Strafe, die Traub jetzt von dem Oberkirchenrat traf, soll an dieser Stelle eine Beurteilung nicht erfahren. Nebenfalls aber war die Form, welche Traub in seinen Angriffen zu wählen beliebt hat, so unangehörig, daß dadurch die kirchlichen Behörden in öffentlichen Ansehen stark herabgesetzt werden mußte, als

ob jede Ordnung und Einmütigkeit in den leitenden Körperschaften der Kirche geschunden wären. Darum war eine strenge Strafe die notwendige Folge. Wir leben in einem Rechtsstaate, und es hieße die Welt auf den Kopf stellen, wenn sich jeder Beamte, dem etwas wider den Kirch geht, herausnehmen wollte, nimmhe in maßlosen Selbstempfehlungen gegen die Behörden Front zu machen. Ueberlasse man es daher Vätern vom Schlage des „Berliner Tageblattes“, sich nach bekannter Manier über die „Ungezügelt der Welt“ auszuregen und sich als Wechhler solcher Ungehörigkeiten aufzutreiben. Es gefällt sich nun einmal in dieser Rolle, wird aber bei dem bekannten und überlegenden Teil der Bevölkerung seinen Anhang mit seinen Zeremiden finden.

Der Fall Traub wird sicherlich lieber wieder auf einige Zeit durch die Presse gehen und unsere ewigwähliche Kirche neuen Feinden entgegenführen. Hoffentlich aber werden sich unsere Theologen ihrer Stellungnahme in der Tagespresse begeben, damit aus das beschämende Schauspiel erpariert bleibt, daß Uneinigheiten und Unstimmigkeiten in kirchlichen in die Welt hinausposaunt werden und so dem Ansehen der evangelischen Kirche schweren Schaden zufügen.

Die Wirren auf dem Balkan.

Graf Berchtold's Vorschläge und Deutschland. Angesichts des langwierigen Fortganges der Verhandlungen über Graf Berchtold's Vorschläge meldet ein Berliner Telegramm der „Königlichen Zeitung“, daß Deutschland, welches der Wiener Diplomatie von vornherein bereitwillig entgegengekommen sei, nicht viel zur Beschleunigung beitragen kann. Auch von der bevorstehenden Zusammenkunft des Reichskanzlers mit Graf Berchtold, bei welcher Gelegenheit sicherlich die lebendigen diplomatischen Verhandlungen zu sprechen werden, dürfte ein unmittelbarer Einfluß auf die Durchführung der Verhandlungen aus den angeführten Gründen kaum erwartet werden. Der Wunsch nach übrigens bereits im Sommer beschloßen, als Graf Berchtold's Anregung noch nicht bekannt war.

Das albanische Problem.

Trotz des Nachschubens der türkischen Regierung in allen bisherigen Forderungen der Albanen, verliert die Lösung auf gültige Weise die albanische Frage zu regeln, täglich mehr an Berechtigung. Der Albanerführer Zia Pashajin bildet sich allmählich zum Herrscher Albaniens heraus. Warum die Konstantinopeler Regierung bei solcher Lage der Dinge ihre in Albanien zusammengelegene überlegene Truppenmacht zu vollständiger Unfähigkeit verurteilt, ist nicht ersichtlich.

Ein verlustreicher Kampf in Yemen.

Das türkische Kriegsministerium gibt bekannt: Am 22. August fand nördlich von Hadje in Yemen ein sechs-tägiger Kampf mit den Rebellen statt. Die Aufständischen hatten 150 Tote und 300 Verwundete, die Truppen 53 Tote und 92 Verwundete. Die Strategie der Rebellen beruht auf die Anwesenheit italienischer Offiziere in ihrem Lager hin.

Der armenische Patriarch forderte in einer Unterredung mit dem türkischen Großwesir wirksamere Schutz für die Armenier und drohte mit der Schließung des Patriarchats, wenn die Lage der Armenier nicht verbessert würde.

Deutsches Reich.

Weibehaltung der Todesstrafe.

Die Abteilung für Strafrecht und Strafprozeß des Deutschen Juristentages in Wien hat gestern nach einem Vortrage des Geheimrats Kahl in Berlin und einem Referat des Oberlandesgerichtspräsidenten Wachsmann in Wien, an das sich eine lebhafte Debatte schloß, folgende Beschlüsse des Geheimrats Kahl mit 159 gegen 138 Stimmen angenommen:

Die Weibehaltung der Todesstrafe im künftigen deutschen und österreichischen Strafrechtgesetzbuch entspricht einer vollständigen Rechtsüberzeugung, die der Gesetzgeber achten muß. Sie ist aber auf die schwersten Fälle von Mord und Hochverrat zu beschränken und ist als absolute Strafe anzusehen. Ihre gesetzliche Aufhebung ist für den Zeitpunkt vorzubehalten, in dem sich die zweifelsfreie und allgemeine Rechtsüberzeugung von ihrer Entbehrlichkeit gebildet haben wird.

Nahrungsmittelverteuerung.

Es geht mit den Anschuldigungen über übertriebene Nahrungsmittelverteuerung gerade so, wie mit denen der Steuererhöhung; von den vereinigten Liberalen werden sie fortgesetzt gegen die Agrarier geschleudert, ausgerechnet aber wird beides von ganz anderen Leuten. Werdet da der „Kaiser“ kürzlich über folgenden Vorgang auf dem Kartoffelmarkt in Colmar (Reichsland), daß die Zufuhr am 22. vorigen Monats für 100 t Korn gewesen sei, wie kann es zuvor. Deswegen wurden die Hausfrauen mit Markt hinfällige Kartoffeln zu kaufen. Und in der Tat hatten die Preise bis auf 280 Mark auf 100 t; aber nur einige Säde (75 Kilogramm) wurden zu

Walhalla-Theater
Lachen! Lachen! Lachen!
Gastspiel **Haskel** in „1224 Nachts!“
Hierzu das prächtige Variété-Programm.
Anfang 8 Uhr. Tageskasse von 10-1/2 u. 4-6 Uhr.

Café Bauer
Zur bevorstehenden
Theater-Saison
bringe ich dem hochgeehrten Publikum mein
Café
in empfehlende Erinnerung. (6513)
Mit vorzüglicher Hochachtung
Paul Schönbach.

Ausstellung
in den Räumen des Kunst- u. Kunstgewerbevereins.
Hallemarkt 2. (6463)
— **Damenzimmer** —
in Park- und Birkenholz mit Perlmuttereinlagen.
für New-York bestimmt. — Entwurf
G. und U. Roediger,
Bureau f. Architektur u. Kunstgewerbe, Hannover-Halle a. S.
Geöffnet 10-2 und 4-7 Uhr. Sonntags 10-3 Uhr.
vom 5. bis 12. September. — Eintritt frei.

Ehren-Ausstellung Zschimmer
im Oberlichtsaal von **Tausch & Grosse.**
Neuere Arbeiten von Künstlervereinen auf den Pfug
(Volkmann, Kopp, Manz, Kelling, Mäncke u. a. m.)

Akademische Lehranstalt
für Damenübungen, gründl. Unterricht in: **Mathematik, Schrittschreiben u. praktischen Stichen.** Stimm- u. jedeszeit entgegen
Clara Bethge, Gr. Ulrichstr. 36, II Tr.

Langstiefel
— D. R.-P.-M. 327 896 —
aus echtem Ziegen- und Rindleder,
passend für Landwirte, daselbst auch
Boxcalf-Reitstiefel.
Schuhwaren
von den einfachsten bis zu den
eleganteren in grosser Auswahl.
Hohe Filzstiefel u. Holzschuhe
von besten Fabrikat.
Gummischeuhe werden schnell und
sauber repariert.
Sonstige Reparaturen,
Sohlen und Absatz von nur gutem
Leder, werden innerhalb zwei Stunden
angefertigt. (6504)
Getragene Lang- und Halbstiefel
werden in Zahlung genommen.
Hermann Wolf,
Schuhmachermeister.
Markt 13,
Eingang
Café Marktschloss
Ecke Klausstrasse.

Wratzke u. Steiger
Juweler. (4888) Halle a. S.

Richard Flemming,
Schmeerstr. 22, nahe am
Markt,
empfiehlt die modernsten
Erzeugnisse der Optik
gut und billig. (4963)

Salzbrunner
Oberbrunnen
heilt
Katarrhe der Atmungs- und Verdauungs-
organe, Gallensteine, Nieren-
und Blasenleiden, Empyem, Rheuma sowie
Folgen der Infuenza.
Verwand: **Gustav Striebold, Bad Salzbrunn I. Str.**

Sie kaufen
erstkl. u. spottbillig
in **Liebermanns**
Radikal-Verkauf,
Barnburgerstr. 30.

Stadttheater in Halle a. S.
Sonabend, d. 7. Sept. 1912
Eröffnungs-Vorstellung
bei festlich erleuchtetem Hause.
1. Bortl. im Abonn. 1. Viertel.

Ergebnis.
Trauersp. i. 5 Akt. von H. v. Goethe.
Musik von L. van Beethoven.
Neue szenische Einrichtung; Beleuch-
tung v. M. Richards.
Spielleitung: Oberreg. R. Schöling.
Musikl. Leitung: Carl Diering.
B e z e i c h n e n:

Margarethe Barna,
Lodler Carl d. V.,
Regentin d. Nieder-
lande Grete Höder.
Graf Gernot, Prinz Hans Hofst.
von Gaur. Wilhelm von Dranien
K. Friedrich.
Herzog von Alba W. Sieg.
Ferdinand, sein natür-
licher Sohn B. Braune.
Marianell, im Dienste E. v. Weber.
der Argentinin Richard, Gernots
Geheimräthe W. Damann.
Silva, unter Alba Otto Palm.
Gomes, ein C. Gammes.
Niederländer, Gernots
Geliebte W. Warden.
Ihre Mutter M. Branden.
Brandenburg, ein Rud. Nieth.
Bürger A. Kautler.
Soth, Krämer R. Schöling.
Fetter, Schneider R. Schöling.
Zimmermann W. Linke.
Seifenfabrik W. Linke.
(Bürger von Braunschweig)

Bund, ein Soldat W. Fahrenbach
unter Gernot Ihre Namen.
Kunze, ein Georg Thies.
taub W. Warden.
Banen, ein Schreiber Paul Jung.
Bürger Hans Gier.
Georg Gier.
Voll. Gefolge, Wachen sc.
Der Schauplay ist in Braunschweig.
Nach dem 2. u. 4. Akte längere Pausen.
Kasseneröffnung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.
Ende nach 11 Uhr.

Sonntag, den 8. Sept. 1912,
nachmittags 3 1/2 Uhr:
1. Volks-Vorl. zu kleinen Briefen
von 25-65 Wfr. mit Gebrochenspieg.
Phlegmenie.
Abends 8 Uhr:
2. Bortl. im Abonn. 2. Viertel.
Novität! Zum 1. Male: Novität!
Wenn Frauen schweigen.

Auswärtige Theater.
Leipzig.
Neues Theater: Sonabend: **Martha;** Sonntag: **Die Weiserfinger von Rindberg.**
Altes Theater: Sonabend: **Der Graf von Yureburg;** Sonntag: **Die schöne Helena.**
Magdeburg.
Stadt-Theater: Sonabend: **Die Jungfrau von Orleans;** Sonntag: **Die Augenweiden.**
Coburg.
Hof-Theater: Sonntag: **Urbine.**

Tafel-service
Grosse Auswahl
in modernen Formen

Preiswerte
Neuheiten
empfiehlt
J. A. Heckert,
Halle a. S.,
16 Gr. Ulrichstr. 16.

Neuheiten
in
Fenstervorsetzern,
Lampenschirmen,
Papierpitzen,
Photographie-Rahmen
sind eingetroffen und empfiehlt
billig! (4965)
Albin Hentze,
24 Wlgl. d. Rab.-Sp.-B. 24.
Schmeerstr. 24.

Gesellschafts-Reisen
nach

Spanien
am 3. Oktober. Dauer 39 Tage
Dalmatien, Montenegro, Bosnien
am 7. Oktober. Dauer 16 Tage

Orient
am 14. Oktober. Dauer 37 Tage
Vorder-Indien u. Ceylon
am 15. Oktober. Dauer 71 Tage,
. 84

Indien, Ceylon, Burma, Java, China, Korea, Japan, Sibirien
am 9. Januar. Dauer ca. 6 Monate

Um die Erde
am 9. Januar. Dauer ca. 7 1/2 Monate.
Ferner nach Paris u. London, nach Italien usw.
Ausführliche Prospekte kostenlos.

Reisebureau der Hamburg-Amerika Linie
Unter den Linden 8, Berlin W., Unter den Linden 8.
Vertreter in Halle a. S.: **Georg Schultze,**
Barnburgerstraße 82 I. (4954)

Berechtigte Landw. Schule Marienberg
mit Realabteilung zu Helmstedt.
Beginn des Winterhalbj.: 15. Okt. Landwirtschaftsschule (nur
Franz. u. Engl.) Winterhalbj. IV-1 beginnen neuen Kurs in Realabtl.
(Franz. u. Engl.) Berechtigung zu ein. oder zwei Jahren. Lehr-
schule (theoret. ohne fremde Sprachen) 3 Klaffen je 1/2 Jahr. Abgangsprüf.
an all. Abtlgen. Diern u. Wlgl. Rab. durch Direktor Prof. Dr. Kremp.

Börsentip!
Bin in der Lage, einen **erstklassigen Hinweis** auf
ein **Kassapapier** zu geben, welches vor einer (6484)
grossen Aufwärtsbewegung
steht. Kleine Gewinnbeteiligung, keine Spesen. Off. unt.
B. W. 791 an Haasenstein & Vogler A.-G., Berlin W. 8.

Eine Millionäre Mark
überschreitet jetzt der Versicherungsbestand
der
Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft
auf **Gegenseitigkeit (Alte Leipziger)**
gegründet 1830.
Deckungsmittel über 350 Millionen Mark.
Bestes Prämien- und Dividendsystem.
Unanfechtbarkeit :: Unverfallbarkeit
:: Weltpolice. ::
Vertreter in Halle a. S.: **Hugo Klauke, General-
agent, Martinstr. 11, Johannes Erbs, Generalagent,**
Dorotheenstr. 1. (4518)

**„Der Illustrierte Familienkalender für den
deutschen Landarbeiter auf das Jahr 1913“**
ist ausschliesslich den Verhältnissen der Landarbeiter
angepasst, dabei besonders billig und geeignet zur
Verteilung unter die ländliche Arbeiterschaft. Er
ist auch als Weihnachtsgeschenk zu empfehlen.
Aug. Kloeppel,
Verlag nationaler Arbeiterzeitungen und Kalender,
Eisleben, Bezirk Halle.

STOLLWERCK
GOLD
die neue
Schokolade.
Deutsches Fabrikat. Beherrscht die Welt.
(6493)

Apollo-Theater.
Täglich abends 8 Uhr:
Gastspiel der Künstler
des „Königlichen Belvedere“
in Dresden.

„So leben wir!“
Aktuelle Revue in 10 Bildern
und 1 Revue
„Grandioser Erfolg!“
Die Künstler **L. K. Belvedere**
haben die Höhe, vor vielen
hoh. Dividenden aufzutreten.

Skatospiele
finden nach u. abends Anfangs
Wöchlicher Hof, St. Braunstr. 22.

Sianos
auch auf bequeme
Teilzahlungen
Ritter
Pianoforte-Fabrik

**Preussisch. Boden-Credit-
Actien-Bank.**
Die am 1. Oktober er-
falligen Kupons unserer
Hypothekendarlehen
werden vom 16. September ab
in Halle a. S. bei: **Bank für
Handel und Industrie, Filiale
Halle a. S., Mitteldeutsche
Privat-Bank Aktiengesell-
schaft, Filiale Halle a. S.,
Halleischer Bankverein von
Kulisch, Kaempff & Co.,
Kommanditgesellschaft auf
Aktien, Herrn H. F. Lehmann,
Herrn Reinhold Steckner** er-
göltest.
Die Kupons bitten wir auf
der Rückseite mit dem Firmen-
stempel versehen zu wollen.
Berlin, im September 1912
(6511) **Die Direction.**

Essen Sie täglich Honig,
wenn Sie Ihre Verdauung
verbessern wollen. **Garantieren
Wir Honig, hervorgegangen
schöne Qualität, 1/2 Pf. 80 Pf.
bei 5 Pf. 75 Pf. am Stück.
Carl Boock, Martialis,
im Zumm, Leipzigerstr. 61/62.**

Joh. Jajszycek,
Schuhmachermeister. Fernruf 196.
Spezialität:
Fussbekleidung
für Fussleidende nach anatom.
Grundsätzen. Beste Erfolge.
Halle a. S., Leipziger-
Krankenbergrasse 18.

Planino,
nussbaum, tafellos erh.
für nur 280 Mk. zu verk.
Alb. Hoffmann,
am Riebeckplatz.

Haus mit Garten
in angenehmer Wohnlage zu
kaufen gesucht. Parteien mit
Preisangebot unt. R. M. 6104
an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Ich kaufe
nur gut rent. Unternehmen oder
ich beteilige mich
an solchen. 50 Bille zur Verfügung.
Schlichter mit Debit unter
Lager. 24 Frankfurt. 5 erb.

Das Ed. Lafontainestr. 1
in Halle a. S. ist erwerblich
bald preiswert zu verkaufen
durch **Stadtrat Kosterstein,**
Pferdestrasse 12. (6503)

Unternehmer
mit 20 bis 30 Arbeitern
Grube **Heuriette**
bei **Ciebert.**
Kupferviol.
rein gemahlen, zum Weigen fäulen.
erzeugt **Hermann Nause,**
Schleiss. (4904)
Mit 3 Beilagen.

Gedenktage.

7. September.

- 1533. Königin Elisabeth von England geboren.
1566. Nikolaus Graf Strini stirbt den Selbsten.
1631. Schlacht bei Breitenfeld. Sieg Gustav Adolf über Wallenstein.
1714. Ende des spanischen Erbfolgekrieges.
1810. Schwacht bei Borodino an der Moskwa. Sieg Napoleons I. über die Russen.
1820. Aufruf an Braunschw. Erfüllung des Herzoglichen Schloßes.
1831. Der französische Dramatiker Victorien Sardou geboren.
1856. Prinz Alexander verläßt Bulgarien für immer.
1902. Der Zirkusführer Franz Müller gestorben.
1907. Der französische Dichter René Guillemin geboren.

Tagespruch: Im Hünjchen und Bähnen sind alle Feinde Durch die Kauf der Kränen Doch eine Gemeinde. Herold.

Vom Divisionsmanöver der 8. Division.

H. T. Mandbergelände an Petersberge, 6. September 1912.

Die Herbstübungen des vierten Armeekorps sind jetzt in vollen Gange. Am Donnerstag begann das Divisionsmanöver. Hierbei betragt die Stärke der unter Leitung des Divisionskommandeurs Generalleutnant v. Werber...

waren eingegraben. Nach 10 Uhr entwickelte sich das Geschützwort immer stärker wurde das Geschütz und Geschützfeuer, in dem letzteren waren die „schweren Brummer“ deutlich zu hören...

Aus Halle und Umgebung.

Halle a. S. den 6. September 1912.

Vom neuen Rennplatz.

Die andauernd regnerische Witterung der letzten Wochen hat auch auf den Fortgang der Bauarbeiten...

Um sich eine Vorstellung vom Umfange der bisherigen Arbeiten zu machen, muß man das untere Wiesengelände an der Wandseher Gasse in seinem früheren Zustande gesehen haben.

Die Fließbahn hat einen Umfang von rund 2060 Metern mit den seitlichen Einlaufgeraden von 520 Metern. Die Bahn ist etwa 100 m breit...

Militär und Marine.

Graf Rudner, Oberleutnant zur See auf der „Braunschweig“, zuletzt nach Sonderburg kommandiert, ist auf das größte Kriegsschiff der Welt, den „Raier“, versetzt.

unter der Guillotine verlor. Der hochbetagte Vater des Oberleutnants zur See Graf Rudner lebt in jugendlicher Frische in Halle. Er ist der einzige in der Armee, der neben dem Eisernen Kreuz eine Dekoration von Dreibei (24. Juli 1850) besitzt.

Ausstellung des Künstlervereins auf dem Pfug.

Anlässlich des 70. Geburtstages seines ältesten Mitgliedes, Professors C. H. Schmidt in der Bad Schmiedeburg (Bz. Halle), veranstaltete der Künstlerverein auf dem Pfug in den Räumen von Fausch & Grosse eine Ausstellung...

Ordnungsverleihung.

Wie der „Staatsanzeiger“ amtlich bescheidigt, wurde dem Feuerwehrführer Hugo Wirth zu Halle a. S. das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Berlinanerkennungen im Ober-Postdirektionsamt.

Genannt zum Postmeister der 2. Postmeister Wicke in Hofsa. — Befördert der Postmeister Raabe von Berlin als 1. Ober-Postmeister nach Zeitz, der Postassistent Dufold von Zeitzenthal nach Sangerhausen.

Nicht unterrichtet.

Nach einer Entschcheidung der Kgl. Regierung zu Merseburg darf in der Kreisverwaltung Halle II (Land) wieder am Montag nach einem andern Tage des Halleschen Herbstmarktes unterrichtet sein.

Zur anberaumten Regelung der Sonntagsruhe im Handeltreibereiwesen in Halle a. S.

Hält das Kaufmannsgericht am 11. September eine Sitzung ab.

Den letzten diesjährigen Waldgottesdienst gab die Stadtmittelschule am nächsten Sonntag um 10 Uhr bei günstiger Witterung in der Nähe des Waldhauses abzuhalten.

Herbst-Neuheiten. Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Kostüme, Kleider, Mäntel, Blusen, Röcke, Morgenkleider, Backfisch- u. Kinder-Garderobe. Reiche Auswahl, billigst gestellte Preise. Mass-Anfertigung in bester und preiswerter Ausführung. Bruno Freytag, Halle a. S., Leipzigerstrasse 100.



Wochenmarktsbericht.

Hamburg, 5. Sept. Futtermittelmarkt. (Originalbericht von G. & H. Eiders, Hamburg.)

Wochenmarktsbericht. Futtermittelmarkt. (Originalbericht von G. & H. Eiders, Hamburg.)

Kabinetts-Kammerpräsident a. D. Erzellen v. G. Eber-Gröbenberg.

Zum Tode des Bürgermeisters Burckard. Hamburg, 6. Sept. Als in den frühen Morgenstunden...

Aus der bayerischen Kammer der Abgeordneten. München, 6. Sept. Die Kammer der Abgeordneten hat...

Dieser des Flugpostis. München, 6. Sept. Leutnant Steger, der heute morgen bei einem Lebnungsfluge abstürzte...

London, 6. September. Nach einer Witterungsmeldung ist heute morgen ein Militär doppeldecker in der Nähe von Stevenage aus 80 Meter Höhe abgestürzt.

London, 6. Sept. Die bei Stevenage abgestürzten Flieger sind Kapitän Hamilton und Leutnant Stewart.

Internationale soziale Woche in Zürich. Zürich, 6. September. Die internationale soziale Woche ist heute mit einer Delegiertenkonferenz der internationalen Vereinigung zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit eröffnet worden.

Kein Rücktritt des serbischen Ministerpräsidenten. Belgrad, 6. Sept. Die Meldung auswärtiger Agenten über den Rücktritt des Ministerpräsidenten Trifković ist unrichtig.

Gefährnis eines Mörders. Hannover, 6. Sept. Der unter dem Verdacht, die Martha Sommerberg in der Glenriede ermordet zu haben...

berkaffte Schloffer Konekam hat ein teilweises Gefährnis abgesehen, so daß die Untersuchung vor ihrem Abschluß steht.

Mün. 6. September. Der Aufsichtsrat der Wöding-Gesellschaft für Bergbau und Süttenbetrieb beschloß, der Generalversammlung eine Dividende von 18 Prozent (gegen 15 Prozent im Vorjahre) vorzuschlagen.

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes vom 6. September früh 7 Uhr.

Table with columns: Ort, Luftdruck, Temperatur, Wind, Wetter, Temperatur nach Grad Celsius, Temperatur nach Grad Fahrenheit.

Das umfangreiche Tief über Nordeuropa beherrscht noch immer die Wetterlage, es zeigt heute Zentren über Schweden und über Finnland.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Sonnabend, 7. September: Unbeständig, kühl, Niederschlag in Schauern.

Unter Magdeburger Privatforstwirtschaft schreibt uns folgendes: Voraussichtliches Wetter am 7. September: Teilweise heiter, abnehmende Niederschläge, nachts empfindlich kühl, Nebelhaft, am Tage Regen.

Voraussichtliches Wetter am 8. September: Bismlich trüb, zeitweise Regen, etwas kühler.

Wasserkraftwerke am 6. September. (Erläuterung des Wasserstandsberichts in der zweiten Ausgabe.)

Salze u. Unfrucht: Salze Unfr., +1,86, Zoopla Unfr., +1,90, Großkalt +1,08, Fernburg Unfr., +1,05, Salze Obp., +1,86, Salze Unfr., +0,70, +1,05; Reimerg. +0,47, Mühlgr. +0,76, Biederb. Mühlgr. +0,74, Krogen. +1,40, Wittenberg. +2,48, Stößen. +1,96, Barbu +2,16, Magdeburg. +1,77, Zangemühle +2,72, Bitterberge +2,34, Solmsgr. +1,80 - Mühlgr. +1,00.

Verantwortlich für Wortlaut und Zeichnungen: Dr. Walter Gehlenberg; für Provinz, Allgemeines, Börsen u. Handelstil: Max Gerdel; für Redaktion: W. Germede, sämtlich in Halle a. S. - Für unregelmäßig eingehende Manuskripte und Beiträge übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortungen.

Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Die Kaiserfeier in der Schweiz. Zürich, 6. Sept. Nach einem einündigen Besuche des Landesmuseums in Zürich hat der Kaiser um 11 Uhr 57 Min. die Fahrt nach Bern angetreten.

Vom König der Sachsen. Altenburg, 6. Sept. König Friedrich August II. von Sachsen traf heute mittag gegen 11 Uhr 30 Min. mittels Sonderzuges aus dem Mandersgandebier ein und fuhr über Leipzig nach Dresden zurück.

Erzellen v. G. Eber-Gröbenberg. Greiz, 6. Sept. Heute ist er im 82. Lebensjahre der Minister des Fürstl. Landes- und Chef des Geheimen

Bank für Handel u. Industrie (Darmstadt) Filiale Halle a. S. Aktienkapital: 160 Millionen Mark. Reserven: 32 Millionen Mark. Kursnotierungen der Berliner Börse vom 6. September, 2 Uhr nachmittags.

Large table containing various market data including Wechsel-Kurse, Goldnoten, Eisenbahn-Aktien, Industrie-Papiere, and Schluss-Kurse.

Bankhaus Paul Schouae & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Doltzsch, Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Goldanlagen, Comte-Corrent- u. Wechsel-Vorkauf etc.

Domänen-Verpachtung.

Die im Kreise Ballenstedt liegenden Domänen...

Die Domäne Groß-Mölsen hat eine Flächengröße von 476/604 ha...

Die Domänen werden nämlich zusammen und abdam einzeln ausgeteilt.

Ausschreibung. Die Lieferung und das Verlegen des eigenen Barrenstifts...

In das hiesige Handelsregister Abteilung A ist am 10. Okt. 1912 bei der Firma Wöbelsberger...

In das hiesige Handelsregister Abteilung B ist am 28. Okt. 1912...

Guts-Verkauf. Mein über 300 Morgen großes Gantgut...

Pekuniar Saatrogen in 1. u. II. Abf. 200 u. 500 Stk. bei bekannter Qualität...

Bekanntmachung.

Maschinen- u. Armaturenfabrik vorm. C. Louis Strube, A.-G., Magdeburg-Buckau.

Unter Hinweis auf die mehrfach bekanntgegebenen Beschlüsse der Generalversammlung vom 17. Mai 1912...

34. Zuchtviehauktion des Verbandes für die Zucht des schwarzbunten Tieflandrindes in der Provinz Sachsen.

Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen.

20000 Zentner frische Rübenschnitzel. Camagelieferung, haben billigst abzugeben.

Sonntag, d. 8. d. Mts. treffen 1909 Belgische, Dänische u. Holsteiner Pferde bei mir ein.

Heute ist ein großer Transport ostpreussisches Vieh, als: hochtragende Kühe, prima Juchtbluten sowie Jungvieh.

Oberländer & Buchheim, Viehgeschäft, Halle a. S., Luisenstr. 10.

Von Freitag, den 6. ds., haben wir wieder eine große Auswahl preiswürdiger belgischer Ackerpferde.

500 Lämmer zu verkaufen.

E. D. Schwenn, Rentier i. M. Fernruf 7. Zur Herbstfaat...

Verlangte Personen

Hauptagent, bei der Kaufmannschaft und Industrie eingetragt...

Goldder Verwalter, der an finanzielle Tätigkeit gewöhnt...

Kofverwalter für meine intensive Rübenwirtschaft...

Landwirtschaftlerinnen u. Verende, Hofmann, Köchin, Säugen, Mädchen i. Küche u. Haus.

Volontär-Verwalter, welcher 21 Jahre reichlich tätig ist...

Personen-Angebote Suche für meinen Dolantär-Verwalter...

Zwei junge Mädchen, Schwestern, in gute Stellung, gewöhnt auf gute Zeugnisse...

Vermietungen **Cecillienstr. 9** hochherrsch. Wohnung.

Gerichtliche Wohnung in der Nähe des Gerichts...

6-7 Räume mit Küche, c. 1. Et., nahe, zu Wohn- u. Bureau...

6 Räume an Gerichtsstr. 1, 1200 Mk. zu vermieten.

Schürzen Damen-Tändelschürzen in weiss, farbig und schwarz. Wirtschaftsschürzen in grosser Auswahl.

H. C. Weddy-Pönicke Halle a. S. Kinderschürzen in allen Grössen.

Paul Maseberg Uhrmacher, nur Gr. Ulrichstr. 43, gegenüber der Bollergasse. Atalar für Reparatur komplizierter und jeder Art Uhren.

Hochherrsch. Wohnung Martinsberg 11 hochherrsch. 10 Zimmer und reichl. Zubehör...

Geldverkehr 14-16000 Mk. sehr gute II. Hypoth. auf hochh. Haus (Storden)...

Nieren- und Blasenkrankheiten finden durch Altstädter Dr. Curt Wetters...

Familien-Nachrichten. Hedwig Rosenthal Adolf Frank

Provinz Sachsen und Umgebung. Die Erntezeit der Provinz Sachsen.

In der 'Magdeburger Blätter' veröffentlicht Herr v. Nathusius-Cmden (Kreis Neuhausleben) folgende Mitteilungen: Gegenüber den Stimmen, die behaupten, wie schon unsere östliche Landwirtschaft jedes Jahr vom Wetter heimgesucht ist...

Wiederum könnte eine Regenmenge von über 100 Millimetern am 20-25 Tagen mit registrierbaren Niederschlägen festgesetzt werden. Es ist unter diesen Umständen ersichtlich, daß überhaupt schon ein Teil der Dampfrührer bei geborgen werden können...

Wenn auch die Roggennernte immernoch glücklicher geborgen worden ist, so sind auch Quantitäten am Markt wenig vorhanden. Ja man sieht jetzt sogar noch Roggen auf den Feldern, der förmlich hart ausgezehrt ist...

Am morgigen Tage ist es mit der Getreibeernte. Ein verbindlich geringer Teil ist ohne erhebliche Niederschläge eingebracht, über 80 Prozent hat in der Qualität erheblich gelitten, so daß wertig gute Qualitäten gänzlich fehlen...

Gegenüber ist bei dem Safer am schlimmsten, ein Fünftel der Ernte liegt schon jetzt am Boden, ist wohl noch mehr, und wenn weiteres Regenwetter ein nochmaliges Aufleben der Ernte erforderlich macht, so verbleiben für diese Verluste.

Der Verlust aller anderen Kulturen ist gering, das Getreide ist fast ausschließlich in gutem Stand, so daß auch bei weiterem günstigen Witterungsverlauf die Erträge eintrüben werden. Ein Teil der Wirtschaften sieht sich gezwungen, Safer zu kaufen, da der selbsteigenen lange Woden zum Trocknen vor dem Verfüßeln bedürftig.

Auch der Winterweizen zeigt allseitig Abnahme und ist fast nur noch in gutem Stand, so daß auch bei weiterem günstigen Witterungsverlauf die Erträge eintrüben werden. Ein Teil der Wirtschaften sieht sich gezwungen, Safer zu kaufen, da der selbsteigenen lange Woden zum Trocknen vor dem Verfüßeln bedürftig.

Die Ernte dieses Jahr ist so quantitativ als gut, teilweise sehr gut zu bezeichnen, aber wohl noch das Befagen, wenn das Einbringen nicht gelingt. Wenn auch die Quantitäten dieses Jahres mit denen des Vorjahres nicht vergleichbar sind - noch ein Jahr 1911 würde je auch ein großer Teil unserer Landwirtschaft nicht überleben...

Daß wieder wir uns bei der Kartoffelernte auf bedeutende Verluste durch Fäulnis gefasst machen müssen. Günstig sind die Aussichten der Müllenernte, aber auch hier müssen wir uns vielleicht auf recht unwillkommene Übererträge gefasst machen bei Fortdauer jetziger Witterung, die die Ernte bestmöglich in die Höhe zieht, aber ein früh einsetzender Regen...

Keine Aenderung in der Abschätzung von Hürschbächen.

Aus Anlaß der Mauerbau und der im Zusammenhang damit entstehenden Hürschbächen wird dem 'Magd. Tagbl.' vom militärischen Stande über die Frage der Aenderung in der Abschätzung von Hürschbächen geschrieben: Der Reichstag hat sich im vergangenen Jahre eingehend mit der Frage der Herabsetzung der Hürschbächen bei militärischen Übungen beschäftigt. Er erließ schließlich die Regierung, die Befugnisse der Vorläufigen in dem Sinne zu erweitern, daß sie keine Schäden selbst entgeltlich zu beheben haben, sondern der Reichsausschuss der Militärkommissionen beizugehen, und dafür eine größere Zahl von Kommissionen einzurichten. Ferner wurde um die Einrichtung einer Instanz ersucht, bei der es möglich wäre, gegen die Festsetzung von Schäden Berufung anzubringen. Diese Anträge sind jedoch ohne Erfolg geblieben. Die Reichsregierung hat sich auf den Standpunkt gestellt, daß eine Aenderung des gegen die Abschätzung von Hürschbächen jetzt zur Anwendung kommenden Verfahrens nicht geboten und auch unbeschäftigt ist. Die Ausstattung der Kommissionen ist umständlich, weil schon die heutigen Kommissionen in der Regel in der Lage sind, ihre Arbeiten im schneefreien Zeitraum von drei Wochen nach Beendigung der Truppenübungen zum Abschluß zu bringen. Die Verminderung der Zahl der Militär-Ausschüsse der Abschätzungskommissionen hätte bedeuten, daß die Kommissionen eine erhebliche Wertminderung bestünden, die ihnen durch das Gesetz eingestrahlt ist, eine Reihe von ihnen würden ausgeschlossen sein. Eine geringere Mitgliederzahl entspräche der Verantwortlichkeit der Kommissionen nicht, für die Wirksamkeit einer Referenzen ist die Zahl der zur Entscheidung kommenden Fälle und der zu erwartenden Beschwerden zu groß. Außerdem verliert sich diese Einrichtung schon deshalb, weil diese Instanz nicht durch den Augenblick übersehen, sondern erst nach längerer Zeit nach der Entstehung des Schadens urteilen konnte.

Alldeutsche Ausstellung Erfurt.

Die Ortsgruppe Erfurt des Alldeutschen Verbandes veranstaltet, wie wir erfahren, aus Anlaß des Verbandestages eine Ausstellung. Aus deutscher Welt und deutscher Kultur, die von allen Nationen, von allen Ständen des In- und Auslandes, welche für die deutsche Sache arbeiten, befragt werden wird. Besonders die Arbeitervereine sind, befragt werden, ein umfassendes Bild ihrer Tätigkeit zu geben und außerdem alle jene zahlreichen kleinen Vereine, welche sich bilden, um den heimischen Kulturkampf zu gewinnen. Die Ausstellung ist für die Alldeutsche Ausstellung besonders reich befragt, sie wird nicht nur ein neues Bild des deutschen Geisteslebens im fernem

Südost bieten, sondern auch wertvolle Ergebnisse des bäuerlichen Kunstgewerbes zur Schau stellen. Vom reichsdeutschen Verein beteiligt sind u. a. der Dilmalerverein, der Holtenverein, der Webereiverein, der Webereiverein, die 'deutsche Blätter', der Vorkommeneverein, der Verein für die deutsche Kunst im Ausland. Die Wünsche der Deutschen Kolonialgesellschaft ermöglicht es, eine besondere Kolonialabteilung einzurichten. Viele Verleger haben einladende Bänder übergeben; die Sammlung von Flugblättern ist sehr umfangreich. Die Ausstellung ist im südlichen Museumgebäude untergebracht; sie wird vom 8. September ab eine Woche hindurch geöffnet sein.

Die Kriegervereine in Thüringen.

Eine Uebersicht über die Entwicklung des Kriegervereinswesens in Thüringen gibt der hier veröffentlichte Bericht über das Jahr 1911. Nach diesem Bericht zählte Sachsen-Weimar 412 Vereine mit zusammen 20 942, S.-Meiningen 27 Vereine mit 15 128, S.-Altenburg 134 Vereine mit 11 447, S.-Saarfeld 74 Vereine mit 4 177, S.-Südthüringen 69 Vereine mit 4 078, S.-Nordthüringen 41 Vereine mit 5 581, S.-Südwestthüringen 109 Vereine mit 4 389, Neuh. d. L. 41 Vereine mit 3 004 und Neuh. j. L. 87 Vereine mit 6 002 Mitgliedern. Entsprechend der Zahl der Mitglieder ist auch das Vermögen dieser Vereine gewachsen. So beläuft die Vermögen der Vereine von 378 743 Mk. im Jahre 1910 auf 487 417 Mk. im Jahre 1911, das ist ein Anstieg von 29 674 Mk., in S.-Altenburg 134 Vereine mit 11 447, S.-Saarfeld 74 Vereine mit 4 177, S.-Südthüringen 69 Vereine mit 4 078, S.-Nordthüringen 41 Vereine mit 5 581, S.-Südwestthüringen 109 Vereine mit 4 389, Neuh. d. L. 41 Vereine mit 3 004 und Neuh. j. L. 87 Vereine mit 6 002 Mitgliedern.

Die deutsche Kolonialschule in Wilhelmshof bei Wismar.

Schloß am Wismuthof bei Wismar. Zur Entlassung kamen 26 Kolonialkinder, von denen 14 mit dem Diplomzeugnis abgehen. Vier Schüler gehen nach Deutschland, zwei nach Ostpreußen, zwei nach Ostpreußen, zwei nach Ostpreußen, zwei nach Ostpreußen. Der hiesige Lehrer ist Herr Dr. Kurt Müller, der hiesige Lehrer ist Herr Dr. Kurt Müller.

Wieder zwei Opfer einer Pflanzpest.

Die Frau des Aufsehers des Nollhals in Hebiang, ihre Mutter und drei Kinder sind nach dem Genuss von Pilzen erkrankt. Zwei sind gestorben, einer ist genesen. Die Kinder hoffen man am Leben zu erhalten.

Nebene, 5. Sept. (Meerfeld) Der mit seiner Frau von Emden heimkehrende Fischer Fischerdorf wurde überfallen und mit dem Messer bedrückt. In der Nähe mußten sie fliehen, die Fischerdorf wurde verwundet. Der hiesige Arbeiter heißt Herr Dr. Kurt Müller.

Landau (H.), 5. Sept. (Landwirtschaftliche) Anfolge der naheliegen Witterung plagen die Pflanzen vielfach auf und fallen ab. Auch für unsere Weinreben ist das Wetter wenig günstig. Weizen und Safer ließen in Deutsch-Anhalt die Ernte nicht so reichlich werden wie in der Provinz.

W. Merseburg, 5. Sept. (Bericht). Die Landarbeiter nehmen eine Schonung des in Erfurt verstorbenen Frauenfeld an. Die Schonung beträgt 5000 Mk. und soll hilfsberechtigten Personen, die älter als 60 Jahre sind, zugute kommen.

W. Merseburg, 5. September. (Vorfachliche) Fund auf der Hübnerstraße. Beim Anlegen einer Hübnerstraße auf der Hübnerstraße in der Oberaltenburg wurde ein Steinfindling beobachtet, das ein gut erhaltenes Gewerbe enthielt, das aus grauer Bronze kam.

W. Meiningen, 5. Sept. (Werkhöl) Das Kolonialwarenvermögen des Kaufmanns Gunters. Es hat hier 487 417 Mk. betragen. Herr Dr. Kurt Müller ist der hiesige Arbeiter.

K. Wittenberg, 5. September. (Kirchenvisitationen) - Die Kirchenvisitationen der Sporene Kirchenvisitationen werden durch die Kirchenvisitationen in folgender Reihenfolge abgehalten: den 8. Sept. in Wittenberg, den 9. Sept. in Wittenberg, den 10. Sept. in Wittenberg, den 11. Sept. in Wittenberg, den 12. Sept. in Wittenberg, den 13. Sept. in Wittenberg.

G. Eisenburg, 6. Sept. (Eingetragene Sportfest) veranfaßt der Verband der Bundesvereine im Gau 21 des Deutschen Radfahrerverbandes am 8. September in Eisenburg. Es findet deshalb eine Sportfest für Radfahrer statt. Die heutigen Radfahrer sind: Herr Dr. Kurt Müller, Herr Dr. Kurt Müller.

W. Meiningen, 5. September. (Auf dem Hübnerstraße) ein Steinfindling beobachtet, das ein gut erhaltenes Gewerbe enthielt, das aus grauer Bronze kam. Die heutigen Radfahrer sind: Herr Dr. Kurt Müller, Herr Dr. Kurt Müller.

Wahlgruppen. In Thüringen wird ein junger Mann unter der Aufsicht größerer Einkünfte verhaftet. Der Verhaftete ist ein Mitglied aus einem Hübnerstraße in Wittenberg. Die heutigen Radfahrer sind: Herr Dr. Kurt Müller, Herr Dr. Kurt Müller.

W. Erfurt, 5. Sept. (Gegen das Tragen ungeschliffener Damenhüte). Die hiesige Polizeibehörde ist beunruhigt, daß mit dem heutigen Tage in Erfurt eine solche Trägerschikane für das Seraglio in der Straße...

Berlin, 6. Sept. (Zuchthausproblem) - Die Zuchthausverwaltung des Reichs für Naturkunde. Die Zuchthausverwaltung des Reichs für Naturkunde.

Gießen, 5. September. (Kampferammlung) - Die Kampferammlung des Reichs für Naturkunde. Die Kampferammlung des Reichs für Naturkunde.

W. Erfurt, 5. Sept. (Wahlgruppen) - Die Wahlgruppen der Provinz Sachsen. Die Wahlgruppen der Provinz Sachsen.

W. Erfurt, 5. Sept. (Wahlgruppen) - Die Wahlgruppen der Provinz Sachsen. Die Wahlgruppen der Provinz Sachsen.

Kirche, Schule und Mission. Fortbildungskurse für Volksschullehrer. Die Unterrichtsverwaltung hat an drei preussischen Volksschulen in Berlin, Wilmersdorf und Wedding Fortbildungskurse für Volksschullehrer eingerichtet.

W. Erfurt, 5. Sept. (Wahlgruppen) - Die Wahlgruppen der Provinz Sachsen. Die Wahlgruppen der Provinz Sachsen.

W. Erfurt, 5. Sept. (Wahlgruppen) - Die Wahlgruppen der Provinz Sachsen. Die Wahlgruppen der Provinz Sachsen.

W. Erfurt, 5. Sept. (Wahlgruppen) - Die Wahlgruppen der Provinz Sachsen. Die Wahlgruppen der Provinz Sachsen.

W. Erfurt, 5. Sept. (Wahlgruppen) - Die Wahlgruppen der Provinz Sachsen. Die Wahlgruppen der Provinz Sachsen.

W. Erfurt, 5. Sept. (Wahlgruppen) - Die Wahlgruppen der Provinz Sachsen. Die Wahlgruppen der Provinz Sachsen.

W. Erfurt, 5. Sept. (Wahlgruppen) - Die Wahlgruppen der Provinz Sachsen. Die Wahlgruppen der Provinz Sachsen.

W. Erfurt, 5. Sept. (Wahlgruppen) - Die Wahlgruppen der Provinz Sachsen. Die Wahlgruppen der Provinz Sachsen.

W. Erfurt, 5. Sept. (Wahlgruppen) - Die Wahlgruppen der Provinz Sachsen. Die Wahlgruppen der Provinz Sachsen.

W. Erfurt, 5. Sept. (Wahlgruppen) - Die Wahlgruppen der Provinz Sachsen. Die Wahlgruppen der Provinz Sachsen.

W. Erfurt, 5. Sept. (Wahlgruppen) - Die Wahlgruppen der Provinz Sachsen. Die Wahlgruppen der Provinz Sachsen.

G. Schabile, Möbelfabrik, Halle a. S., reelle, gute Ausführung in jeder Preislage fertigt am Lager. Transporthilfe durch meine Wagen frei. Kataloge gratis und franko. Große Märkerstraße 26, am Ratskeller und Alter Markt 1.

Der Regierensrat... Der Regierensrat ist der königlichen Regierung in Königsberg (Pr.) und der Regierungsrat... Der Regierensrat ist der königlichen Regierung in Königsberg (Pr.) und der Regierungsrat...

Halle'sches Kunstleben.

Aus dem Bureau des Stadttheaters wird uns gefächert: Ein Anlaß der Wiedereröffnung des Stadttheaters findet die erste Vorstellung... Halle'sches Kunstleben. Aus dem Bureau des Stadttheaters wird uns gefächert: Ein Anlaß der Wiedereröffnung des Stadttheaters findet die erste Vorstellung...

Gerichtssaal.

1. Verurteilung von Kriegsverurteilten. Halle a. S., 8. September. (Kriegsgericht der 8. Division.) Die im April verurteilte Verhandlung gegen den Kriegsgerichtssekretär Gustav Wolf... Gerichtssaal. 1. Verurteilung von Kriegsverurteilten. Halle a. S., 8. September. (Kriegsgericht der 8. Division.) Die im April verurteilte Verhandlung gegen den Kriegsgerichtssekretär Gustav Wolf...

Sport und Jagd.

Ausfallspart. Nachdem am Sonntag die Verbandsspiele ihren Anfang genommen haben, tritt auch der Halle'sche Fußball... Sport und Jagd. Ausfallspart. Nachdem am Sonntag die Verbandsspiele ihren Anfang genommen haben, tritt auch der Halle'sche Fußball...

Kirchl. Anzeigen von Halle u. Vororten.

11. Sonntag nach Trinitatis, den 8. September. Zu U. R. Frauen: Vorm. 8 Uhr: Kirchhof, Gärten. Vorm. 10 Uhr: Oberprediger... Kirchl. Anzeigen von Halle u. Vororten. 11. Sonntag nach Trinitatis, den 8. September. Zu U. R. Frauen: Vorm. 8 Uhr: Kirchhof, Gärten. Vorm. 10 Uhr: Oberprediger...

Sothausenkirche: Vorm. 8 Uhr: Pastor Palmer. Vorm. 10 Uhr: Pastor Wuy. Nach der Predigt Abendmahlfeier: Derselbe. Vorm. 11 Uhr: Kindergarten... Sothausenkirche: Vorm. 8 Uhr: Pastor Palmer. Vorm. 10 Uhr: Pastor Wuy. Nach der Predigt Abendmahlfeier: Derselbe. Vorm. 11 Uhr: Kindergarten...

Kirchliche Vereine.

Zu U. R. Frauen: Vorm. 8 Uhr: Kirchhof, Gärten. Vorm. 10 Uhr: Oberprediger... Kirchliche Vereine. Zu U. R. Frauen: Vorm. 8 Uhr: Kirchhof, Gärten. Vorm. 10 Uhr: Oberprediger...

Sothausenkirche: Vorm. 8 Uhr: Pastor Palmer.

Sothausenkirche: Vorm. 8 Uhr: Pastor Palmer. Vorm. 10 Uhr: Pastor Wuy. Nach der Predigt Abendmahlfeier: Derselbe. Vorm. 11 Uhr: Kindergarten... Sothausenkirche: Vorm. 8 Uhr: Pastor Palmer. Vorm. 10 Uhr: Pastor Wuy. Nach der Predigt Abendmahlfeier: Derselbe. Vorm. 11 Uhr: Kindergarten...

Sothausenkirche: Vorm. 8 Uhr: Pastor Palmer.

Sothausenkirche: Vorm. 8 Uhr: Pastor Palmer. Vorm. 10 Uhr: Pastor Wuy. Nach der Predigt Abendmahlfeier: Derselbe. Vorm. 11 Uhr: Kindergarten... Sothausenkirche: Vorm. 8 Uhr: Pastor Palmer. Vorm. 10 Uhr: Pastor Wuy. Nach der Predigt Abendmahlfeier: Derselbe. Vorm. 11 Uhr: Kindergarten...

Sothausenkirche: Vorm. 8 Uhr: Pastor Palmer.

Sothausenkirche: Vorm. 8 Uhr: Pastor Palmer. Vorm. 10 Uhr: Pastor Wuy. Nach der Predigt Abendmahlfeier: Derselbe. Vorm. 11 Uhr: Kindergarten... Sothausenkirche: Vorm. 8 Uhr: Pastor Palmer. Vorm. 10 Uhr: Pastor Wuy. Nach der Predigt Abendmahlfeier: Derselbe. Vorm. 11 Uhr: Kindergarten...

Sothausenkirche: Vorm. 8 Uhr: Pastor Palmer.

Sothausenkirche: Vorm. 8 Uhr: Pastor Palmer. Vorm. 10 Uhr: Pastor Wuy. Nach der Predigt Abendmahlfeier: Derselbe. Vorm. 11 Uhr: Kindergarten... Sothausenkirche: Vorm. 8 Uhr: Pastor Palmer. Vorm. 10 Uhr: Pastor Wuy. Nach der Predigt Abendmahlfeier: Derselbe. Vorm. 11 Uhr: Kindergarten...

Sothausenkirche: Vorm. 8 Uhr: Pastor Palmer.

Sothausenkirche: Vorm. 8 Uhr: Pastor Palmer. Vorm. 10 Uhr: Pastor Wuy. Nach der Predigt Abendmahlfeier: Derselbe. Vorm. 11 Uhr: Kindergarten... Sothausenkirche: Vorm. 8 Uhr: Pastor Palmer. Vorm. 10 Uhr: Pastor Wuy. Nach der Predigt Abendmahlfeier: Derselbe. Vorm. 11 Uhr: Kindergarten...

Sothausenkirche: Vorm. 8 Uhr: Pastor Palmer.

Sothausenkirche: Vorm. 8 Uhr: Pastor Palmer. Vorm. 10 Uhr: Pastor Wuy. Nach der Predigt Abendmahlfeier: Derselbe. Vorm. 11 Uhr: Kindergarten... Sothausenkirche: Vorm. 8 Uhr: Pastor Palmer. Vorm. 10 Uhr: Pastor Wuy. Nach der Predigt Abendmahlfeier: Derselbe. Vorm. 11 Uhr: Kindergarten...

Sothausenkirche: Vorm. 8 Uhr: Pastor Palmer.

Sothausenkirche: Vorm. 8 Uhr: Pastor Palmer. Vorm. 10 Uhr: Pastor Wuy. Nach der Predigt Abendmahlfeier: Derselbe. Vorm. 11 Uhr: Kindergarten... Sothausenkirche: Vorm. 8 Uhr: Pastor Palmer. Vorm. 10 Uhr: Pastor Wuy. Nach der Predigt Abendmahlfeier: Derselbe. Vorm. 11 Uhr: Kindergarten...

Sothausenkirche: Vorm. 8 Uhr: Pastor Palmer.

Montag abend von 8-10 Uhr Turnen in der Lebensversicherung-Schule... Montag abend von 8-10 Uhr Turnen in der Lebensversicherung-Schule...

Montag abend von 8-10 Uhr Turnen in der Lebensversicherung-Schule.

Montag abend von 8-10 Uhr Turnen in der Lebensversicherung-Schule... Montag abend von 8-10 Uhr Turnen in der Lebensversicherung-Schule...

Montag abend von 8-10 Uhr Turnen in der Lebensversicherung-Schule.

Montag abend von 8-10 Uhr Turnen in der Lebensversicherung-Schule... Montag abend von 8-10 Uhr Turnen in der Lebensversicherung-Schule...

Montag abend von 8-10 Uhr Turnen in der Lebensversicherung-Schule.

Montag abend von 8-10 Uhr Turnen in der Lebensversicherung-Schule... Montag abend von 8-10 Uhr Turnen in der Lebensversicherung-Schule...

Montag abend von 8-10 Uhr Turnen in der Lebensversicherung-Schule.

Montag abend von 8-10 Uhr Turnen in der Lebensversicherung-Schule... Montag abend von 8-10 Uhr Turnen in der Lebensversicherung-Schule...

Montag abend von 8-10 Uhr Turnen in der Lebensversicherung-Schule.

Montag abend von 8-10 Uhr Turnen in der Lebensversicherung-Schule... Montag abend von 8-10 Uhr Turnen in der Lebensversicherung-Schule...

Montag abend von 8-10 Uhr Turnen in der Lebensversicherung-Schule.

Montag abend von 8-10 Uhr Turnen in der Lebensversicherung-Schule... Montag abend von 8-10 Uhr Turnen in der Lebensversicherung-Schule...

Montag abend von 8-10 Uhr Turnen in der Lebensversicherung-Schule.

Montag abend von 8-10 Uhr Turnen in der Lebensversicherung-Schule... Montag abend von 8-10 Uhr Turnen in der Lebensversicherung-Schule...

Montag abend von 8-10 Uhr Turnen in der Lebensversicherung-Schule.

Montag abend von 8-10 Uhr Turnen in der Lebensversicherung-Schule... Montag abend von 8-10 Uhr Turnen in der Lebensversicherung-Schule...

Montag abend von 8-10 Uhr Turnen in der Lebensversicherung-Schule.

Montag abend von 8-10 Uhr Turnen in der Lebensversicherung-Schule... Montag abend von 8-10 Uhr Turnen in der Lebensversicherung-Schule...

Montag abend von 8-10 Uhr Turnen in der Lebensversicherung-Schule.

Montag abend von 8-10 Uhr Turnen in der Lebensversicherung-Schule... Montag abend von 8-10 Uhr Turnen in der Lebensversicherung-Schule...

Montag abend von 8-10 Uhr Turnen in der Lebensversicherung-Schule.

Montag abend von 8-10 Uhr Turnen in der Lebensversicherung-Schule... Montag abend von 8-10 Uhr Turnen in der Lebensversicherung-Schule...

Ämtliche Bekanntmachungen.

Zugordnung für die Sitzung der Stadverordneten-Versammlung am Montag, den 9. September 1912, nachmittags 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung. 1. Wahl eines Mitgliedes für den Etats- und Finanz-Ausschuss... Zugordnung für die Sitzung der Stadverordneten-Versammlung am Montag, den 9. September 1912, nachmittags 4 Uhr. Öffentliche Sitzung. 1. Wahl eines Mitgliedes für den Etats- und Finanz-Ausschuss...

Stadverordneten-Vorsteher. Schmidt-Rimler.

Bekanntmachung.

Das 2. Hannoverische Infanterie-Regiment Nr. 77, welches durch Allerhöchste Kabinetsorder vom 24. 1890 als Infanterie der Lieberherrn des ehemaligen Hannoverischen 5. Infanterie-Regiments bestimmt ist, feiert am 26. März 1913 sein 100jähriges Jubiläum... Bekanntmachung. Das 2. Hannoverische Infanterie-Regiment Nr. 77, welches durch Allerhöchste Kabinetsorder vom 24. 1890 als Infanterie der Lieberherrn des ehemaligen Hannoverischen 5. Infanterie-Regiments bestimmt ist, feiert am 26. März 1913 sein 100jähriges Jubiläum...

Bekanntmachung.

Der Herr Regierungspräsident in Merseburg hat vorwiegend in bezug auf den Antrag des Herrn Regierungsrats in Merseburg, den 5. September 1912... Bekanntmachung. Der Herr Regierungspräsident in Merseburg hat vorwiegend in bezug auf den Antrag des Herrn Regierungsrats in Merseburg, den 5. September 1912...

Bekanntmachung.

Der Herr Regierungspräsident in Merseburg hat vorwiegend in bezug auf den Antrag des Herrn Regierungsrats in Merseburg, den 5. September 1912... Bekanntmachung. Der Herr Regierungspräsident in Merseburg hat vorwiegend in bezug auf den Antrag des Herrn Regierungsrats in Merseburg, den 5. September 1912...